



Jumelage

Partnerschaft Naurod-Fondettes

Mitteilungen des Partnerschaftsvereins Naurod-Fondettes e.V. | **Nr.102** | **März 2019**



Gemeinsame Vorstandssitzung in Fondettes 2018



Mitgliederfahrt nach Fondettes

Donnerstag, den 30. Mai, bis Sonntag, den 2. Juni 2019

Nachdem im Jahr 2018 die Fondetter bei uns zu Gast waren, besuchen wir dieses Jahr unsere französischen Freunde.

Donnerstag, den 30. Mai (Christi Himmelfahrt), geht es mit dem Bus frühmorgens los.

Erster Halt für eine Frühstückspause wird auf dem Autobahnrastplatz nahe Verdun sein, der nächste zur Mittagszeit. Der genaue Ort steht noch nicht fest.

Gegen 18.00 Uhr werden wir in Fondettes im Rathaus erwartet. Beim traditionellen Umtrunk, dem *pot d'accueil*, findet die Begrüßung statt. Hier erfahren wir auch, wer unsere Gastfamilien für die kommenden Tage sein werden und wie unser Besuch ablaufen wird.

Das Programm dazu erstellt das *comité de jumelage*: Es wird kulturelle und kulinarische Höhepunkte ebenso wie gemeinsame Aktivitäten geben. Aber die Hauptsache bleibt das gemeinsame Erleben und Vertiefen der Freundschaften. Auch ohne fundierte Sprachkenntnisse erfährt man die begeisternde Gastfreundschaft der Fondetter.

Am Sonntag, den 2. Juni, geht es wieder nach Hause. Bei der Abfahrt werden sicher wieder auf beiden Seiten Tränen fließen. Der Abschied tut immer weh, denn viel zu kurz war die gemeinsame Zeit! Doch im darauffolgenden Jahr geht es weiter, die Fondetter werden zu uns nach Naurod kommen.

Jetzt freuen wir uns auf den bevorstehenden Aufenthalt in Fondettes.

Der Reisepreis für Nichtmitglieder beträgt	Euro 150,-
für Mitglieder des Partnerschaftsvereins	Euro 130,-

Weitere Informationen: Christine Becht 0163 6181238
christine.becht@web.de



Herzliche Einladung zur

Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 5. April 2019, 20.00 Uhr,

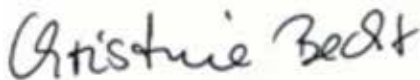
im Forum, Kellerskopfstraße 4, 65207 Wiesbaden-Naurod

Tagesordnung

- Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres
- Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer
- Aussprache über die Arbeit des Vorstandes/ Entlastung des Vorstandes
- Mitgliedsbeiträge
- Wahl des Wahlvorstandes
- Neuwahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer
- Anträge von Mitgliedern *
- Vorstellung des Jahresprogramms 2019
- Mitgliederehrung
- Verschiedenes

* Bitte reichen Sie Ihre Anträge schriftlich bis zum 30. März 2019 ein.

Wir bieten Ihnen wieder französische Spezialitäten und Weine aus der Touraine an. Der Vorstand würde sich sehr freuen, Sie, Ihre Freunde und Bekannten begrüßen zu dürfen.



Christine Becht
-Vorsitzende-

Rendez-vous der Partnerschaftsvereine in Fondettes

Zu der jährlich stattfindenden Konferenz der Vorstände der beiden Partnerschaftsvereine traf sich eine Delegation aus Naurod vom 2. bis 5. Nov. 2018 mit den französischen Kollegen in Fondettes.

Zum herzlichen Empfang hatten die Mitglieder der Jumelage in den Weinkeller der ehemaligen Abtei von Vallières, einem Stadtteil von Fondettes, eingeladen. Nach der Besichtigung des troglodytischen Weinlagers wurden verschiedene aromatische Sorten probiert. Frédéric und Mathilde Berthelot hatten erst vor wenigen Jahren das im Jahr 938 von den Benediktinermönchen errichtete Gebäude erworben und auf dem Terrain der Abtei unterhalb der Chapelle de la Chevalette einen neuen Weinberg angelegt.

Zu Beginn der gemeinsamen Sitzung der beiden Vereine am nächsten Tag im früheren Haus der Freiwilligen Feuerwehr überreichte die Partnerschaftsvorsitzende Christine Becht ein Gastgeschenk: einen mit Weihnachtsgebäck und Ausstechformen für Plätzchen prall gefüllten Sack, eine Nikolausrute und eine



von Vorstandsmitgliedern zusammengestellte Sammlung mit eigenen Rezepten für die Advents- und Weihnachtsbäckerei. Präsident Jean-Pierre Choplain revanchierte sich mit einer dekorativen Schürze für jeden Gast, auf der das zu Beginn der deutsch-französischen Freundschaft von Bernd Siebold kreierte Emblem mit den beiden Wappen der Partnerstädte prangt.



Der Ehrenvorsitzende gehörte ebenso zu der Delegation wie Volker Bienstadt, der sowohl Nauroder Ortsbeiratsmitglied als auch IG-Vorsitzender ist. Die Nauroder Vorstandsmitglieder hatten wenige Tage später die Gelegenheit, das hübsche Geschenk im Partnerschaftsstand hinter der

Kirche beim Nauroder Nikolausmarkt am 8. Dez. 2018 zu präsentieren. In Fondettes gibt es übrigens seit 2002 einen „Marché de Noël“. Wegen des großen Zuspruchs wird er inzwischen sogar an zwei Tagen durchge-



führt. Der Stand unserer französischen Freunde stand am 15. und 16. Dezember 2018 vor der neuen Halle bei der Bushaltestelle „NAUROD“ im Stadtzentrum.

Das jährliche Treffen der Vorstände ist jedoch nicht nur ein geselliger Anlass, es dient vor allem dazu, die Begegnungen von Jugendlichen und Erwachsenen zu besprechen

und terminlich festzulegen. Für die Jugendlichen wird dabei natürlich versucht, möglichst Termine zu finden, bei denen sowohl die Fondetter als auch die Wiesbadener Schüler Ferien haben, um gemeinsame Aktivitäten durchführen zu können. Die für 2019 ausgemachten Termine finden Sie unter der Rubrik „Termine“ auf Seite 18 –19.

Nach der Besprechung von weiteren für die Partnerstädte wichtigen Veranstaltungen (Bingospiel, Bouleturnier der Vereine, Mitgliederversammlung, eventuell Jugendfußballturnier) besichtigten alle gemeinsam das private Schloss Gaillard im Loirestädtchen Amboise mit dem ersten französischen Renaissancegarten. Am Abend trafen sich Nauroder und Fondetter zum gemeinsamen Essen in einem Restaurant.

Am letzten Tag des Aufenthalts gestalteten die Gastfamilien das Programm, wie z. B. den Besuch eines Vortrags im Rathaus über „Fondettes im 1. Weltkrieg und seine Folgen“, Spaziergänge zum Sonntagsmarkt und an der kaum Wasser führenden Loire entlang oder einen Ausflug in die nur knapp sieben Kilometer entfernte Großstadt Tours.

Im Oktober 2019 wird die gemeinsame Sitzung der beiden Partnerschaftsvorstände in Naurod stattfinden, um das Besuchsprogramm für 2020 vorzubereiten. In Wiesbaden und in Fondettes ist man stolz darauf, dass diese Städtepartnerschaft auch im 43. Jahr von Jugendlichen und Erwachsenen „gelebt wird“ und hoffentlich noch lange ein Erfolgsmodell bleibt.

Bernd Siebold



«Parlez-vous français» am Nikolausabend in Naurod



„Französischunterricht am Nikolausabend? Wer macht denn so was?“, könnte man sich fragen. Nicht jedoch die Teilnehmer der beiden Französischkurse von Monsieur Guy Icard in Naurod. Etwa zwanzig Mitglieder des

Partnerschaftsvereins Naurod – Fondettes trafen sich am 6. Dezember 2018 abends in freudiger Erwartung schon lange vor Unterrichtsbeginn im Sitzungssaal des ehemaligen Nauroder Rathauses, um den Raum festlich mit Girlanden, Kerzen und einem schönen Adventskranz zu schmücken. Wie in den vergangenen Jahren auch hatte Traudel Lauck ihre künstlerische Hand walten lassen. Es galt, die letzte Französischstunde in diesem Jahr zunächst mit etwas Arbeit und dann mit einer fröhlichen Feier zu begehen. Dieses Mal durfte sich *Monsieur le professeur* entspannt zurücklehnen. Bernd Siebold hatte die Regie übernommen. Da der Nauroder Nikolausmarkt und der Weihnachtsmarkt in der Wiesbadener Partnerstadt an der Loire unmittelbar bevorstanden, bot sich die Lektüre aus der interessanten Broschüre der französischen Stadtverwaltung an. Der erste Weihnachtsmarkt wurde 2002 in Fondettes abgehalten. Aufgrund des immer größer werdenden Interesses findet er mit vom Nauroder Partnerschaftsverein gelieferten Bratwürsten, Bier, Glühwein und Plätzchen in den letzten Jahren immer an zwei Tagen statt. Die Stadtverwaltung und der Gewerbeverein organisieren ein ganzes Wochenende neben über fünfzig Verkaufsständen in der neuen Markthalle auch viele kostenlose Attraktionen für Kinder, wie Fahrten mit dem *Père Noël* in der Pferdekutsche, mit dem Minizug, oder lustige Musik- und Feen-Paraden.

Nach einer Diskussion über diesen Bericht sangen die Teilnehmer die bekannten Weihnachtslieder *«Mon beau sapin»* und *«Petit Papa Noël»*.

Nun war es an der Zeit, Monsieur Guy Icard für die seit 2006 ehrenamtlich und für Mitglieder des Partnerschaftsvereins Naurod – Fondettes kostenlos durchgeführten Sprachkurse in Französisch zu danken. Ein Teilnehmer überreichte

einen Gutschein von allen und ein anderer hatte lobende Worte in Gedichtform gekleidet. Sichtlich gerührt bedankte sich der Geehrte mit herzlichen Worten und dem kräftigen Singen des weltbekannten Weihnachtsliedes «*Minuit Chrétiens! C'est l'heure solennelle*». Anschließend verzehrten die «*étudiants*» gut gelaunt kleine, mitgebrachte Leckereien und ließen die Jumelage mit einem *Glas Chinon* von der Fondetter Weinbauschule hochleben. Im Januar 2019 werden die beliebten Französischkurse, in denen die französische Sprache und Kultur vermittelt wird, von Monsieur Guy Icard fortgesetzt. Interessenten erfahren die neuen Termine im Internet unter www.naurod-fondettes.eu

Bernd Siebold

Gasteltern gesucht

Wir erwarten vom 13. bis 19. April 2019 die Jugendlichen aus Fondettes und ihre Begleiter
hier bei uns in Naurod
(*Woche der Partnerschaft*).

Wir freuen uns über jede Familie, die einen oder
mehrere Teilnehmer der Reise
bei sich unterbringen können.

Bitte melden Sie sich bei unserer Vorsitzenden

Christine Becht

Telefon: 06127-61307;

Mail: christine.becht@web.de

oder

unserem Vorstandsmitglied

Ulrike Voigt

Telefon: 06127-62383;

Mail: ulrikevoigt.naurod@gmx.de

Nikolausmarkt in Naurod



Am Samstag, den 8. Dezember 2018, fand zum zehnten Mal der Nikolausmarkt in der Obergasse hinter der Nauroder Kirche statt.

Da der vordere Teil der Straße wegen großflächiger Umgestaltung gesperrt ist, wurde der Markt weiter nach oben verlegt. Leider bewirkte diese Sperrung für mehrere Vereine auch eine umständlichere Anlieferung sowohl der Ele-

mente für die Stände, die Dekoration als auch für die notwendigen Verkaufsobjekte. Aber die Vorfreude auf den beliebten Nikolausmarkt hob alle Beschwerden auf.

Am hübsch von Traudel Lauck mit ihren Helferinnen dekorierten Stand bot der Partnerschaftsverein (PNF), wie schon in den Jahren zuvor, wieder Crêpes in verschiedenen Variationen an: mit Zucker und Zimt, mit Nutella und mit Grand Marnier. Außerdem gab es zum ersten Mal heißen Kaffee mit oder ohne „Schuss“ und den „Cardinal“, der bereits im Vorjahr angeboten worden war. Darunter versteht man nicht zu kalten Rotwein, der mit einem Schuss Cassis-Likör aufgefüllt wird. Natürlich durfte auch der beliebte Vouvray, der Sekt aus dem Loire-Tal, nicht fehlen.

Die erste Schicht wurde von den langjährigen Mitgliedern, Marita Roßbach und Martine Bates, unterstützt von Adi Raima durchgeführt. Die Crêpes-Platten waren super ausgerichtet und der Teig, den jedes Jahr Ulrike Voigt zubereitet, war perfekt.

Alles lief problemlos. Als sich jedoch eine nicht enden wollende Schlange mit Schülern der International School bildete, die persönlich von Martine Bates angesprochen wurden, waren wir froh, dass es schon einen Vorrat an vorgebackenen Crêpes gab. Diese Aufgabe hatten die hochmotivierten jungen Mitglieder Pauline Hüller



und Lorena Zapfe, zusammen mit Ulrike Waitz, übernommen. Ohne auch nur einmal aufschauen zu können, endete nach zweieinhalb Stunden die erste Schicht.

Die beiden jungen Mitglieder Lorena und Pauline übernahmen dann mit vollem Engagement die zweite Schicht und hatten ebenso viel zu tun. Trotz des sich verschlechternden Wetters kamen viele Besucher, um sich an den heißen Getränken zu wärmen.

Als einer der letzten Stände schloss der PNF seine Aktivitäten, und viele Helfer waren anwesend, um alles abzubauen und den umständlichen Weg zu der Bleibe des Zeltens anzutreten.

Quel succès!

Marita Roßbach

Frankreich oder Deutschland?



Es gibt viele Unterschiede zwischen Deutschland und Frankreich, bei den Produkten, den Objekten des täglichen Gebrauchs, der Beschilderung. Hier wieder unsere Frage: In welchem Land ist das Foto aufgenommen, in Frankreich oder Deutschland?

Wie immer gibt es einen eindeutigen Hinweis.

Auflösung auf Seite 19

Erste-Hilfe-Kurs für PNF Mitglieder am 26. Januar 2019

Der Partnerschaftsverein Naurod-Fondettes hat es sich laut Satzung zur Aufgabe gemacht, den Jugendaustausch zwischen den beiden Partnerstädten regelmäßig durchzuführen. Unsere Mitglieder unterstützen die Planung, Begleitung und Abwicklung der „Woche der Partnerschaft“ sowohl in Wiesbaden-Naurod als auch in Fondettes.

Bei diesen Begegnungen gibt es durchaus Situationen, die eventuell das Risiko einer Verletzung oder Beeinträchtigung bergen. Was liegt also



näher, als das Angebot von Franziska Becht, der Tochter unserer Vorsitzenden Christine Becht, anzunehmen und an einem Erste-Hilfe-Kurs teilzunehmen?

Franziska, die auch Jugendvertreterin ist, hat nach dem Abitur ein soziales Jahr beim ASB absolviert und ist erfahren in der Vermittlung der Kenntnisse, die man in einem Notfall benötigt.

Der Kurs fand von 9 bis 17 Uhr im Forum statt, und es hatten sich 13 Mitglieder eingefunden. Nach der Darstellung des Ablaufs wurde bis 12 Uhr gearbeitet, wobei sich Informationsbeiträge der Referentin mit Frage-Antwort-Phasen und Beiträgen abwechselten, in denen die TeilnehmerInnen aus vorgefertigten Karten eine Rangfolge herstellen sollten, die bei Notfallsituationen zweckdienlich wäre. Dabei wurden die Situationen simuliert, die man an einem Unfallort vorfinden kann (siehe Foto).

Zu den lebensrettenden Maßnahmen gehört auch die „stabile Seitenlage“, die jeder von uns durchführen musste.

Nach der ausgiebigen Mittagspause war der Nachmittag den Wiederbelebungsmaßnahmen bei der Erstversorgung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes gewidmet. Auch der Einsatz eines Defibrillators wurde gezeigt und geübt.

Der letzte Teil des Tages war dem Anlegen von verschiedensten Verbänden vorbehalten. Natürlich wirken die Resultate, die man auf den Fotos sieht, im ersten Augenblick eher belustigend. Im Ernstfall ist es aber wichtig, auch bei Verletzungen richtig zu reagieren.

In einer Notfallbroschüre finden alle TeilnehmerInnen die vielfältigen Informationen noch einmal dargestellt.

Wir waren alle über unsere Teilnahme an diesem Kurs froh und bedankten uns herzlich bei der kompetenten Referentin Franziska Becht.

Marita Roßbach



Drei Jahre Stammtisch des Partnerschaftsvereins



Am 8. März 2016 trafen sich Mitglieder des Partnerschaftsvereins und Freunde zum ersten Mal im „Weißen Roß“ in Naurod zum Stammtisch. Drei Jahre sind seither vergangen!

Ob das was wird? hatten wir

Im „Roß“ am 14. März 2017

uns damals im Vorstand gefragt, als Ulrike Voigt die Idee mit dem monatlichen Treffen hatte. Es wurde was!

Auch nach drei Jahren macht es Spaß, sich einmal im Monat zwanglos über alles Mögliche zu unterhalten. Über Frankreich, über Reisen dorthin oder in andere Länder, manchmal auch über den Verein oder über Hühnerhaltung im eigenen Garten. Es werden Termine ausgetauscht, auf Veranstaltungen hingewiesen – einige Gäste sind auch Mitglied in anderen Vereinen und erzählen von dortigen Aktivitäten – oder es wird einfach nur geklönt.

Und gut gegessen und getrunken!

Jedes Mal ist es eine Überraschung, wer da ist! Mit 34 Teilnehmern sind wir an einem der Dienstagabende an den Rand der Kapazitäten des „Roß“ gestoßen.

Auch weiterhin treffen wir uns jeden zweiten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr. Kommen Sie doch auch einmal vorbei!

Ulrike Waitz



Stammtisch am 2. Oktober 2018

Der Vertrag von Aachen, 22. Januar 2019



...auf die Enkelin, auf den Enkel!

Karikatur: Horst Haitzinger

mit freundlicher Genehmigung des Autors

Am 22. Januar 2019 unterzeichneten die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel und der französische Präsident Emmanuel Macron in Aachen den neuen deutsch-französischen Freundschaftsvertrag.

Auf den Tag genau vor 56 Jahren unterschrieben Charles de Gaulle und Konrad Adenauer in Paris den Elysée-Vertrag, der den Willen der beiden Völker zur Beendigung der jahrhundertelangen Erbfeindschaft besiegelte. Dies war ein entscheidender Tag für Europa, der, trotz einiger Bedenken auf beiden Seiten im Vorfeld, zu der Verbindung unserer Länder führte und letztendlich auch zur Gründung unseres Partnerschaftsvereins.

In dem 16seitigen Aachener Vertrag werden Ergänzungen zum Elysée-Vertrag gemacht, die die Verbindung beider Länder vertiefen sollen:

- Die Parlamentarier wollen sich künftig regelmäßig in gemeinsamen Sitzungen austauschen und so gut wie keinen Bereich aus der Zusammenarbeit ausschließen.
- Ein „deutsch-französisches Zukunftswerk“ soll Wissenschaftler und Intellektuelle aus beiden Ländern versammeln, die sich mit den Veränderungspro-

zessen in den Gesellschaften Deutschlands und Frankreichs befassen und Vorschläge zur Verbesserung machen.

- Außen-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik sollen besser aufeinander abgestimmt werden. In der Sicherheitspolitik verstärken beide Staaten ihre Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des Terrorismus und der organisierten Kriminalität, sowie im Bereich der Justiz, der Nachrichtendienste und der Polizei.
- Die Integration der Volkswirtschaften soll vertieft werden: ein deutsch-französischer Wirtschaftsraum mit gemeinsamen Regeln und der Harmonisierung des Wirtschaftsrechts ist das Ziel.
- Die Bildungssysteme sollen enger zusammengeführt werden, zum Beispiel durch gegenseitige Anerkennung von Schulabschlüssen und der Schaffung von deutsch- französischen dualen Studiengängen.
- Der Klimaschutz soll in allen Politikbereichen berücksichtigt werden. Die Umsetzung des Pariser Abkommens von 2015 soll vorangetrieben werden.
- Beide Staaten vertiefen ihre Zusammenarbeit in der Europapolitik. Sie wollen sich für starke gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik einsetzen und die Wirtschafts- und Währungsunion vertiefen.

Folgende konkrete Vorhaben sind genannt:

- Nach der für 2020 geplanten Stilllegung des Kernkraftwerks Fessenheim soll auf dessen Gelände ein Zwei-Länder-Gewerbepark entstehen.
- Eine zwischen den Grenzstädten Kehl und Straßburg pendelnde Trambahn soll gebaut werden.
- Gemeinsame Kindertagesstätten werden eingerichtet.

Eine Liste mit mehr konkreten bürgernahen Ideen soll in den nächsten zwei bis fünf Jahren vorgelegt werden.

Mit dem neuen Vertrag wird deutlich, dass Frankreich und Deutschland sich weiter annähern wollen und somit Vorbild für eine Annäherung aller europäischen Staaten sind.

Es ist sicher kein Fehler anzunehmen, dass die Unterzeichnung des Vertrags von Aachen im Vorfeld der Europa-Wahl am 26. Mai 2019 Absicht ist und die pro-europäische Idee betonen soll. Die deutsch-französische Freundschaft und die Idee eines geeinten Europas sind in den Zeiten von aufkeimendem Nationalismus und Populismus keine Selbstläufer mehr und brauchen unser aller Unterstützung!

Ulrike Waitz

Ausführliche Informationen zu den deutsch-französischen Beziehungen finden Sie unter

<http://www.france-allemande.fr/-Chronologie,119-.html>

Postkarte aus...

Die meisten von uns verreisen nach Frankreich. Nicht nur nach Fondettes, unserer Partnergemeinde, sondern auch in andere Städte oder Gegenden, zu anderen Sehenswürdigkeiten. Dieses Mal eine Postkarte aus... **Vittel**



Vittel gehört zu den bekanntesten Heilbädern im Nordosten Frankreichs. Wie die heißen Quellen Wiesbadens war die Heilkraft der vier kalten Quellen Vittels schon den Römern bekannt. Eingebettet in die waldreiche Vogesenlandschaft, mit seinen gepflegten Thermalanlagen – teilweise aus den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts –, der Pferderennbahn, dem sommerlichen Blumenschmuck und der riesigen Parkanlage (25 ha) hat es sich zu einem mondänen Kurort entwickelt.

Von dem bekannten und geschätzten Mineralwasser werden täglich mehrere Millionen Flaschen abgefüllt und auf der ganzen Welt getrunken.

Seit 2014 wird Vittel jedes Jahr zur beliebtesten station thermale der Franzosen gewählt.

Herzliche Grüße Andreas Brunk

Kürzlich gelesen oder gesehen

Wir wollen Ihnen hier Bücher oder Filme vorstellen, die mit Frankreich zu tun haben: Sie spielen in Frankreich oder die Autoren/Regisseure sind Französinnen oder Franzosen.



Der erste Roman der jungen französischen Filmemacherin und Regisseurin Laetitia Colombani wurde mit viel Interesse wahrgenommen und ist bereits in Deutsch erschienen. Es handelt sich um ein schmales Bändchen mit dem Titel „La Tresse“, auf Deutsch „Der Zopf“. Ich habe das Buch auf Französisch gelesen und glaube, dass es gut zu schaffen ist für Leute mit soliden Sprachkenntnissen und der Bereitschaft, sich auf fremdsprachliche Texte einzulassen.

Um was geht es nun? Die Autorin nimmt den Zopf als Sinnbild ihrer Handlung, und ich finde, es ist ein gelungener Vergleich. Aus drei verschiedenen Erzählungen über drei Frauen, die nichts voneinander wissen und in anderen Erdteilen leben, flicht oder webt sie ein Ganzes. Diese Frauen haben wichtige Gemeinsamkeiten, die sie vereinen. Eine dieser Gemeinsamkeiten will ich hier benennen: Es ist der Wunsch, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, nicht aufzugeben und hartnäckig eine eigene Lösung für ihre schwierigen Lebenssituationen zu finden. Mehr will ich von der spannenden Handlung nicht verraten. Ganz nebenbei erfährt man auch viel über die verschiedenen Lebensbereiche der Frauen. Mich hat besonders die Situation der zur Kaste der Unberührbaren gehörenden Smita in Indien bewegt, aus der sie fliehen will. In Sarah lernen wir eine moderne, in Kanada lebende Frau kennen, die zerrissen ist zwischen anspruchsvollem Beruf und Familie. Auch Giulia in Italien steckt in einer ausweglosen Situation. In origineller und überraschender Weise entsteht am Ende ein Ganzes, nämlich der Zopf, der aus drei verschiedenen Haarsträhnen geflochten ist.

Dietlind Adam

*Die deutsche Ausgabe ist im Fischer Verlag erschienen.
Demnächst wird es den Roman auch als Taschenbuch geben.*

La Chandeleur – das Fest der Crêpes



Bei uns in Deutschland heißt es *Mariä Lichtmess*, in Frankreich nennt man es *Chandeleur, la fête des chandelles* (Kerzen). 40 Tage nach Weihnachten, also am 2. Februar wird es gefeiert. In den Kirchen werden Kerzen geweiht, um an Jesus als das Licht der Welt zu erinnern. In der heidnischen Welt der Römer wur-

den die *Lupercalia* gefeiert, die um den 15. Februar herum stattfanden. Diese waren ein Fest zu Ehren des Gottes Faunus, der den Beinamen Lupercus (Wolfsabwehrer) trug (Wolf – Gründungsmythos Rom!). Vermutlich Papst Gelasius I. (gest. 496 n.Chr.) hat dieses Fest in den kirchlichen Feste-Kanon übernommen als Tag der Darstellung des Herrn (*Présentation au Temple*).

Und wie kommen nun die Crêpes ins Spiel? Während bei uns in Deutschland Mariä Lichtmess ein rein religiöses Fest ist, ist es in Frankreich ein Fest der Familie geworden, an dem gemeinsam Crêpes gebacken werden. Die Crêpes mit ihrer runden Form und ihrer gold-gelben Farbe gelten als Symbol der Sonne, deren Licht die Dunkelheit des Winters vertreibt, was ja an Lichtmess schon sehr deutlich wahrnehmbar ist.

Der Legende nach soll derjenige, der während des Crêpes-Backens ein Goldstück in der linken Hand hält, im kommenden Jahr mit Glück und Reichtum gesegnet sein. Daraus folgt: die Pfanne muss mit der rechten Hand gehalten werden – also weder Glück noch Reichtum für Linkshänder wie mich! Die erste Crêpe muss in die Luft geworfen werden und nach genau einer Umdrehung wieder in der Pfanne landen. Diese erste Crêpe darf auch nicht gegessen werden, sie soll das ganze Jahr über auf einem Schrank aufbewahrt werden (!?).

Im kommenden Jahr feiern wir den 2. Februar also auch mit Crêpes; ich werde daran erinnern!

Ulrike Waitz

Termine

Französisch mit Monsieur Guy Icard

donnerstags (Termine siehe PNF Homepage)

Französisch für Wiedereinsteiger

mit Marita Roßbach

montags, 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr in der Ortsverwaltung

Wir freuen uns über weitere TeilnehmerInnen

Stammtisch im „weißen Roß“

jeden 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr

Jahreshauptversammlung des Partnerschaftsvereins

Freitag, den 5. April 2019, 20.00 Uhr im Forum

Fondetter Jugendliche in Naurod

13. bis 19. April 2019

Gasteltern melden sich bitte bei Ulrike Voigt, 06127-62383,
ulrikevoigt.naurod@gmx.de

Boulespiel für Jedermann

jeden 1. Sonntag eines Monats von Mai bis November

Beginn 11.00 Uhr; Sportplatz Kellerskopfhalle (Bouleplatz)

Europa – Wahl

26. Mai 2019

Mitgliederreise nach Fondettes

30. Mai – 2. Juni 2019

„Ostsee – Tour“

13. bis 22. Juni 2019

Mountainbike-Tour des RadfahrVerein Wanderlust (RVW) und der Nau-
roder Turngemeinde 1890 e.V. (TG) gemeinsam mit dem VTT Fondettes

Ansprechpartner: Adolf Raima, 06127-4745, adi.raima@gmail.com

Termine

11. Boule-Turnier der Nauroder Ortsvereine

Sonntag, den 23. Juni 2019, 11.30 Uhr
Sportplatz Kellerskopfhalle (Bouleplatz)

„Nauroder Sommerlaune“ (Weinstand neben der Kirche)
ausgerichtet vom Partnerschaftsverein Naurod - Fondettes
5. Juli 2019, ab 18.00 Uhr

Gemeinsame Vorstandssitzung

der beiden Partnerschaftsvereine in Naurod
im Oktober 2019

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Familie Karin Schmidt aus Wiesbaden-Naurod

Frau Jutta Nafe aus Wiesbaden

Frau Hanne Hocke aus Wiesbaden

Wir wünschen interessante Stunden beim Partnerschaftsverein und
viele anregende Begegnungen mit den Fondetter Freunden.

Auflösung: Wir sind in Deutschland.

Das Foto ist in Bremthal aufgenommen und zeigt das
Schild „verkehrsberuhigter Bereich“.

In Frankreich sieht das so aus:



Oeufs en meurette (Pochierte Eier in Rotweinsauce)

Ostern kommt, und da bietet es sich an, ein Rezept mit Eiern zum Nachkochen auszuwählen.

Wie das Boeuf bourguignon stammen die oeufs en meurette aus der Region Burgund. Da keine Fleischprodukte verwendet werden, ist das Rezept auch für Vegetarier geeignet. Es ist – wieder einmal – aus dem Buch „Les merveilles de la cuisine Lyonnaise“ entnommen und stammt von dem Koch Jean-Paul Lacombe.



„Le Marché“ (Zutatenliste) für 4 Personen:

8 oeufs	8 Eier
2 dl de vinaigre de vin	200 cl Weinessig
1 échalotte hachée	1 Schalotte, fein gewürfelt
½ oignon haché	½ Zwiebel, fein gewürfelt
100 g de champignons de Paris	100 g Champignons
100 g de beurre	100 g Butter
½ l de vin rouge corsé	½ l kräftiger Rotwein
20 g de persil concassé	20 g gehackte Petersilie
sel, poivre	Salz, Pfeffer



Zubereitung:

Entgegen den Anweisungen im Rezept habe ich zuerst die Soße gemacht und die Eier zum Schluss aus der Überlegung heraus, dass die Soße leichter warm zu halten ist als die pochierten Eier.

Also Zwiebeln in kleine Würfelchen schneiden. Champignons ebenso. Schalotten gab es in Naurod leider keine, dafür aber Frühlingszwiebeln. So habe ich statt der einen Schalotte 4 Frühlingszwiebeln ge-

nommen und sie in dünne Scheibchen geschnitten.

In einem Topf habe ich die Butter, etwa die Hälfte der 100 g zerlassen, die kleingeschnittenen Gemüse dazugegeben und das Ganze etwa zwei Minuten angeschwitzt. Vorsicht: Bei Zugabe der Champignons brennt es leicht an, da die Pilze das Fett sofort aufsaugen!

Als Wein habe ich – wieder einmal – einen aus der Ardèche genommen. Da das Rezept aus Burgund stammt, ist es natürlich empfehlenswert, einen Wein aus dieser Gegend zu verwenden. Nun also mit Wein ablöschen und auf die Hälfte einkochen. Das hat bei mir etwa 10 Minuten gedauert.

Jetzt den Inhalt des Topfes durch ein Sieb passieren. Das war sehr mühsam!

Das nächste Mal werde ich alles erst mit dem Stabmixer zerkleinern und dann durch das Sieb treiben.

„Rectifier l'assaisonnement“ also salzen und pfeffern nach Geschmack und warm halten. Fertig ist die Soße.

Jetzt zu den pochierten Eiern. Das ist ja immer etwas heikel. In einen Topf habe ich nach Anweisung des Rezepts 1½ l stark gesalzenes Wasser mit dem Essig zum Kochen gebracht. Wenn es



kocht „y verser les oeufs et faire cuire 3 ou 4 minutes“. Auf Deutsch : Eier rein und 3 bis 4 Minuten kochen lassen.

Wenn das so einfach wäre! Jedes Ei habe ich aufgeschlagen und extra in ein kleines Gefäß gegeben. Der Versuch, das Ei aus dem Töpfchen direkt in das kochende Wasser zu geben, ist gescheitert: Alles schwamm in kleinen Einzelteilen im Wasser, stockte zwar – logisch – war aber nicht zu gebrauchen! Blieben also noch 7 Eier für weitere Versuche!

Mit Hilfe einer Suppenkelle, in die ich den Inhalt eines Töpfchens gab, und eines Esslöffels, um das Eiweiß ein wenig zu lenken, ging es deutlich besser. 4 Minuten habe ich den Eiern gegönnt: sie waren perfekt wachsw weich.

Zum Servieren habe ich die wieder heiß gemachte Soße in vorgewärmte Teller gegeben, ein Ei in die Mitte gesetzt (das zweite pro Person gab es als Nachschlag) und mit der klein gehackten Petersilie bestreut.

Wichtig ist die Petersilie, großblättrige natürlich, sie trägt deutlich zum Geschmack bei.

Als Beilage servierte ich beidseitig in Butter gebratene Baguettescheiben.

Ergebnis:

Ein schönes Zwischengericht, für eine Mahlzeit aber etwas zu wenig. Ich empfehle vorneweg einen Salat zu reichen und hinterher etwas Käse: so erhält man ein leichtes und leckeres Abendessen.

Ulrike Waitz

Das Redaktionsteam wünscht viel Erfolg und Spaß beim Nachkochen.



Benoît Perrier verlässt die Touraine



Der langjährige Kellermeister, Lehrer und Verkaufsleiter der *Domaine des Millarges* Benoît Perrier wurde am 7. Sept. 2018 vom Direktor des Agrocampus Fondettes - Tours, früher bekannt unter dem Namen *Lycée Agricole*, verabschiedet und hat Chinon und Fondettes verlassen. Nach 23 Jahren ist er in seine Heimat, das *Bordelais*,

zurückgekehrt, um das *Château Viramon*, ein Weingut mit Spitzenweinen (*grand cru*) in Saint-Emilion als Betriebsleiter zu übernehmen. Der Partnerschaftsvorstand hatte zu Benoît Perrier im Laufe der vielen Jahre einer guten Zusammenarbeit ein herzliches Verhältnis entwickelt. Der anerkannte Fachmann belieferte unseren Verein nicht nur mit leckeren Weinen aus Chinon und von anderen Weinbauschulen aus dem Loiretal, sondern er unterstützte die fleißigen Weinverkäufer unseres Partnerschaftsvereins dreimal tatkräftig bei der „Rheingauer Weinwoche“ in den Jahren 1998, 2006 und 2015 am Stand auf dem Schloßplatz vor dem Wiesbadener Rathaus. Er brachte als Helfer sogar einige seiner Studenten und seine Tochter Pauline mit. Wir bedanken uns bei Benoît Perrier und wünschen ihm viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.

Bernd Siebold

Impressum

Herausgeber: Partnerschaftsverein Naurod – Fondettes e.V.

Christine Becht, Schillerstraße 10 – 65207 Wiesbaden - Naurod

Telefon 06127-61307

Bankverbindung: IBAN DE50 5105 0015 0188 0170 88

BIC: NASSDE55XXX

Redaktion: Ulrike Waitz (verantw.)

Marita Roßbach

Ulrike Voigt

Michael Hördler

Petra Opitz (Schlussredaktion)

ulrike.waitz@gmx.de

marita.rossbach@online.de

UlrikeVoigt.Naurod@gmx.de

michi.hoe@web.de

petra.opitz@t-online.de

Texte: Dietlind Adam, Andreas Brunk, Marita Roßbach, Bernd Siebold, Ulrike Waitz

Fotos : Rolf Albrecht, Jean-Louis Blond, Andreas Brunk, Yves Rochereau, Marita Roßbach, Bernd Siebold, Iris Siebold, Gerhard Waitz, Ulrike Waitz

Gestaltung: Axel Bernais

Druck: Typowerbung Axel Bernais www.typowerbung.de

*Der Vorstand des Partnerschaftsvereins wünscht Ihnen ein
fröhliches Osterfest.
Hoffentlich ist das Wetter sonnig, so dass Sie eine
Eier-Such-Tour machen können.
Viel Erfolg beim Finden!*



Joyeuses Pâques!

Ganz wichtig:
Europa – Wahl
am 26. Mai 2019
Bitte gehen Sie wählen

Und nicht vergessen:
Jahreshauptversammlung
am Freitag, den 5. April 2019, 20.00 Uhr
im Forum, Kellerskopfstraße 4, 65207 Wiesbaden - Naurod